

Schulbeginn im Januar 2022 - mit und ohne Döner

Beitrag von „PeterKa“ vom 4. Januar 2022 20:40

Auf RP-Online gerade gesehen

Zitat

Kurz vor Ende der Weihnachtsferien geht das NRW-Schulministerium davon aus, dass die Schulen nächste Woche wieder mit Präsenzunterricht starten. „Oberstes Ziel der Landesregierung ist, die Schulen offenzuhalten und den Präsenzunterricht weiterhin zu sichern“, erklärte das Ministerium von [Yvonne Gebauer](#) (FDP) auf Anfrage. Alle Schüler sollen am Montag gestestet werden: „Dem Konzept für einen sicheren Schulstart entsprechend kommen die Antigen-Selbsttests am ersten Schultag nach den Ferien bei allen Schülern an den weiterführenden Schulen zur Anwendung. Auch an den Grund- und Förderschulen werden alle Schüler am 10. Januar mit den PCR-Lolli-Tests getestet“, hieß es aus dem Ministerium

Mit Spannung blicken Schulleiter in NRW auf die Versorgung der weiterführenden Schulen mit Schnelltests. Denn das Land hat den Anbieter gewechselt. Lieferte bislang der renommierte Hersteller Siemens Healthineers, ist NRW nun mit der [Zebra](#) Handelshaus GmbH im Geschäft. Dies sei das Ergebnis eines europaweiten Vergabeverfahrens, erklärte das Schulministerium. „Mit der Zebra-Handelshaus GmbH hat ein Lieferant den Auftrag erhalten, der bereits in der Vergangenheit andere Landes- und Bundesbehörden verlässlich mit vergleichbaren Produkten beliefert hat.“ Die Lieferung beginnt am 10. Januar, der Vertrag läuft bis zu den [Osterferien](#) mit der Option auf Verlängerung bis zu den nächsten Weihnachtsferien.

Zudem sollen die Lehrer weiter mit für sie kostenlosen FFP2-Masken ausgestattet werden. An einzelnen Schulen waren FFP2-Masken bereits knapp geworden. „Für einen begrenzten Zeitraum nach den [Sommerferien](#) wurden, entsprechend der damaligen Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes (RKI), nur noch die Kosten für OP-Masken erstattet. Diese Beschränkung ist jedoch bereits seit Anfang Dezember aufgehoben“, so das Schulministerium weiter. Die Bereitstellung von Masken für die Lehrkräfte erfolge durch die Schulträger, diese bekämen das Geld von den Bezirksregierungen erstattet.